

Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden®



Pressemitteilung der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern vom 11.03.2021

15 Jahre Unterstützung aus Schwaben – Engagement liegt in der Familie



Verena Spitzer (l.) nimmt den Spendenscheck von Theresa Götzfried (m.) und Stefan Stöckl erfreut entgegen.

Die Spendenübergabe von Theresa Götzfried an die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern sieht aus wie eine „normale“ und hoch erfreuliche Scheckübergabe. Doch hinter dem Bild steckt die bewegende Geschichte der Familie Götzfried aus Neuburg an der Kammel.

2006: Fast 3.600 Menschen aus Neuburg a. d. Kammel ließen sich für den leukämiekranken Familienvater Götzfried als potenzieller Stammzellspender typisieren

Im Jahr 2006 erkrankt Markus Götzfried, Vater einer kleinen Tochter, an Leukämie, die er nur durch eine Stammzellspende überwinden kann. Ganz Neuburg an der Kammel wollte dem bekannten und beliebten Mitbürger helfen, der sich in vielen Vereinen engagiert hatte. Eine unglaubliche Anzahl von 3.591 Spender*innen registrierten sich an nur einem Tag bei der Typisierungsaktion vor 15 Jahren in der Spenderdatei der Stiftung AKB. Die Solidarität mit Markus und vielen anderen Leukämiepatienten war beispiellos. Trotz Wartezeiten von teilweise über 3 Stunden bei Regenschauern warteten alle geduldig, bis sie an der Reihe waren und sich registrieren konnten.

Von den damals fast 3.600 neuregistrierten Stammzellspendern spendeten bis heute 45 Registrierte ihre gesunden Stammzellen und gaben damit 45 Patienten neue Hoffnung auf ein gesundes Leben. Die Transplantate gingen in die ganze Welt: nach Russland, England, Frankreich, Australien, USA, Belgien, Griechenland und Italien.



Fast 3.600 ließen sich für Markus Götzfried typisieren, die Registrierungsplätze waren permanent besetzt.

Vater Götzfried verstarb, seine Tochter Theresa sammelte jetzt Geld für den Kampf gegen Leukämie

Leider hat Markus Götzfried seinen Kampf gegen die Krankheit damals verloren. Dennoch blieb der Kontakt zwischen der Familie Götzfried und der Stiftung AKB über all die Jahre bestehen. Im Jahr 2020 meldete sich dann die Tochter von Markus Götzfried, Theresa Götzfried, inzwischen Auszubildende bei der Raiffeisenbank Schwaben-Mitte eG. Theresa hatte gemeinsam mit ihrem Kollegen Stefan Stöckl im Rahmen eines Ausbildungsprojekts „Gemeinsam für die Region“ das Thema Leukämie aufgenommen, im Gedenken an ihren Vater und das Schicksal ihrer eigenen Familie.

Für verschiedene Projekte sammelten die beiden Auszubildenden über den Gewinnspareverein der VR Bank insgesamt 12.000 Euro für regionale Projekte: ein beachtlicher Erfolg! Die Stiftung AKB erhielt davon 4.000 Euro. Diese stolze Summe überreichten Theresa und Stefan Stiftung-AKB-Mitarbeiterin Verena Spitzer. Besonders freut sich die Stiftung über die Verbindung in die Region Schwaben, die durch Theresa Götzfried aufrechterhalten wird. Auch die Firma Wanzl, ehemaliger Arbeitgeber von Markus Götzfried, hat das Schicksal ihres Mitarbeiters nicht vergessen. Das in dritter Generation inhabergeführte Familienunternehmen mit weltweiten Produktionsstandorten und Vertriebsniederlassungen unterstützte die Stiftung AKB bereits mehrfach.



Die Blutabnehmer*innen der Typisierungsaktion hatten alle Hände voll zu tun.

Warum sind Geldspenden im Kampf gegen Leukämie so wichtig?

Jede Typisierung eines neuen, potenziellen Stammzellspenders kostet 35 Euro. Die Stiftung AKB muss für alle Typisierungskosten selbst aufkommen, denn sie werden weder von staatlicher Seite, noch von den Krankenkassen übernommen.

Jeder kann ein potenzieller Lebensretter werden

Jeder Gesunde, der zwischen 17 und 45 Jahre alt ist, kann sich bei der Stiftung AKB unter www.akb.de ein Lebensretterset für die Typisierung bestellen. Es kommt kostenfrei nach Hause und enthält alles, was für die Registrierung als Stammzellspender nötig ist. Eine weitere Möglichkeit bietet sich Blutspendern. Denn bei jedem Blutspendetermin des BRK kann man sich als Stammzellspender in die Datei der Stiftung AKB aufnehmen lassen. Das Blutspendeteam nimmt nur ein zusätzliches Röhrchen Blut ab für die Bestimmung der Gewebemerkmale. Den passenden Termin findet man unter www.blutspendedienst.com.

Leukämie

Die heimtückische Krankheit Leukämie, auch Blutkrebs genannt, ist die häufigste Krebsart bei Kindern und Jugendlichen. Täglich erhalten rund 30 Menschen in Deutschland diese niederschmetternde Diagnose. Für viele von ihnen ist eine Stammzelltransplantation die einzige Möglichkeit, geheilt zu werden.

Stammzellen retten Leben:

Wenn rechtzeitig ein passender Stammzellspender gefunden wird, ist Leukämie heilbar. Für Leukämiepatienten weltweit erhöht jeder neu Registrierte die Chance, wieder ganz gesund zu werden. Typisieren lassen kann sich jeder zwischen 17 und 45 Jahren, der gesund und in guter körperlicher Verfassung ist. Dabei sind nur wenige Tropfen Blut oder ein Wangenabstrich und ein paar Minuten Zeit notwendig.

Eine Stammzell- oder Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun:

Stammzellspenden finden heute meist ambulant über die Armvene statt. Nur in 20 Prozent der Fälle wählen die Transplanteure eine Knochenmarkentnahme aus dem Beckenkamm. Eine Stammzellspende findet immer mit persönlicher Betreuung und einer umfassenden Aufklärung und Beratung durch die Ärzte und das Ambulanzteam der Stiftung AKB in Gauting oder in München beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

Auch Geldspenden können Leben retten:

Jede Typisierung eines neuen, potenziellen Stammzellspenders kostet 35 Euro. Die Stiftung AKB muss für alle Typisierungskosten selbst aufkommen, denn sie werden weder von staatlicher Seite, noch von den Krankenkassen übernommen.

Wenn Sie die Stiftung AKB dabei finanziell unterstützen möchten, können Sie das unter folgender Bankverbindung tun:

Spendenkonto der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern:**Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg****IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88****BIC: BYLADEM1KMS****Verwendungszweck: Spenden****Über die AKB:**

Insgesamt betreut die Stiftung AKB heute rund 325.000 Stammzellspender vornehmlich aus Bayern. Bislang wurden schon weit über 5.000 Stammzellspenden vermittelt, täglich kommen drei bis vier neue dazu. Hauptaufgaben der Stiftung und ihrer hundertprozentigen Tochter, der Bayerischen Stammzellbank gGmbH, sind Ausbau und Verwaltung der Spenderdatei, die Vermittlung von Stammzellspendern sowie die Durchführung von Stammzell- und Knochenmarkentnahmen. Zur Finanzierung der Registrierung neuer Stammzellspender, die die aufwendige molekulargenetische Analyse der Gewebemerkmale umfasst, ist die Stiftung AKB auf Geldspenden angewiesen.

Mehr Informationen unter www.akb.de und www.bayern-gegen-leukaemie.de

Fotos und Videos zum Thema Stammzellspende haben wir hier für Sie: <http://akb.de/presse-2>

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

Dr. Cornelia Kellermann

Aktionsplanung/Koordination

Tel.: 089 / 89 32 66 - 123

ckellermann@akb.dewww.akb.dewww.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern